



GEMEINDEFÖRDERUNG FÜR ABFALLWIRTSCHAFT UND
ABGABENEINHEBUNG IM VERWALTUNGSBEZIRK
HOLLABRUNN



Pilotversuch: Aktive Abfallvermeidung in der Marktgemeinde Hadres, NÖ Erstellung und Umsetzung eines regionalen Abfallvermeidungskonzeptes

Am 11.4.2023 wurde der Gemeinde Hadres in Vertretung von Vizebürgermeister Erich Greil die Auszeichnung für das „Regionalen Abfallvermeidungskonzeptes“ und dessen Umsetzung von DI Christian Holzer Sektionsleiter, BMK verliehen.

Das Umweltbundesamt entwickelte im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) einen Leitfaden mit dem Ziel, Kommunen bei der Erstellung, Umsetzung, Evaluierung und Fortschreibung eines Abfallvermeidungskonzeptes zu unterstützen. Die Marktgemeinde Hadres ist die erste Gemeinde in **Niederösterreich**, die mit Unterstützung des **Abfallverbandes Hollabrunn** im **Pilotversuch** das **Abfallvermeidungskonzept** erstellte und umsetzt. „Abfallvermeidung ist die effektivste Form der Ressourcenschonung und ein wesentlicher aktiver Schritt Richtung Klimaschutz“, so Obmann Andreas Sedlmayer. Ziel des Abfallvermeidungskonzeptes ist es, durch re-use-fähige Produktangebote in der gesamten Gemeindebevölkerung ein stärkeres **Bewusstsein für die Reduktion der Abfallmenge bzw. überhaupt für die Vermeidung von Abfall zu schaffen.**

Dreijährige Umsetzungsphase

Im Mai 2022 wurde mit der Erarbeitung eines Leitfadens begonnen, und bis 2025 sollen sämtliche Maßnahmen auf den Weg gebracht werden und ihre langfristige Wirkung entfalten. Alle zwei Jahre sollen durch eine unabhängige Evaluierung Maßnahmen verbessert und neue Herausforderungen bewertet werden. Vor allem ist es äußerst wichtig, die rund 2.500 Bürger:innen der Gemeinde Hadres, den Kindergarten und die Tagesbetreuungseinrichtung, die Volksschule und die Mittelschule sowie sämtliche Betriebe und Vereine miteinzubeziehen. In einem Arbeitsgremium, das aus Vertreter:innen sämtlicher Stakeholder-Bereiche besteht, wurden nach Erhebung der Ist-Situation folgende Maßnahmen festgelegt:

- **Papiersparende Verwaltung** (Digitalisierung und Aufhebung der doppelten Papierarchivierung)
- **Verbesserung des Glassammelsystems** (Erhöhung der Anzahl von Glascontainern in der jeweiligen Ortschaft und regelmäßige Entsorgung)
- **Einführung einer Restebörse** auf der Gemeinde Homepage Hadres (Bürger:innen können bestimmte Produkte inserieren und sie so zur Wiederverwendung weitergeben)
- **Mehrwegnutzung** (bei sämtlichen Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde soll ausschließlich Mehrweggeschirr verwendet werden; weiters soll es Mehrweg-



GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT UND
ABGABEINHEBUNG IM VERWALTUNGSBEZIRK
HOLLABRUNN



Jausenboxen und -Trinkflaschen für den Kindergarten, die Tagesbetreuungseinrichtung und die Schulen geben)

- **Bildung von Fahrgemeinschaften** (dezentrale Organisation bei diversen Veranstaltungen z.B. Sportveranstaltungen)
- **Steigerung der Anzahl an „sauberhaften“ Festen** (von 70 auf 100 %)
- **Lebensmittelweitergabe innerhalb der Vereine**
- **Einsatz von erneuerbarer und autarker Energie** (Photovoltaik-Anlagen mit Bürger:innen-Beteiligung, neue Anlage am Dach des Rathauses für den Eigenverbrauch und den Kindergarten sowie die nahe liegende Stromtankstelle; PV-Anlage am Feuerwehrhaus für den Eigenverbrauch und den Trinkwasserbrunnen; Energieeinsparung durch Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED)
- **Örtliche Raumpflege** (Einsatz von Rasengittersteinen oder Kies im öffentlichen Raum, Durchführung regelmäßiger Flurreinigungsaktionen; Aussaat von Blühstreifen, Anbringung von Insektenhotels und Anlegen von Naschgärten)
- **Informationskampagne** (regelmäßige Info-Veranstaltungen, Offensive zur sachgerechten Entsorgung von Hundekotsackerln, Bewerbung von Mehrwegsystemen)
- **Abfallvermeidungsmaßnahmen** (Einführung von Bücherboxen, Hofläden in jeder Ortschaft, Altpapier und Karton werden dem Kindergarten, der Tagesbetreuungseinrichtung und den Schulen zum Basteln zur Verfügung gestellt)

Mehrwert für alle

Abfallvermeidung umfasst jede Maßnahme, die ergriffen wird, bevor ein Stoff, ein Produkt etc. zu Abfall wird. Damit möglichst viel Abfall vermieden werden kann, ist es unbedingt notwendig, dass **alle** mitmachen. „Den Gemeinden kommt dabei eine besondere Rolle zu, da sie ihre Bürger:innen und Unternehmen nicht nur mittels Vorbildwirkung und Anreizen zur Abfallvermeidung motivieren, sondern als Abfallerzeuger:innen auch selbst ihr Handeln entsprechend anpassen müssen“, ist Vizebürgermeister Erich Greil überzeugt. Durch die Vermeidung von Abfällen können langfristig auch Kosten für die Entsorgung und für Aufräumarbeiten im öffentlichen Raum eingespart und die regionale Wirtschaft gefördert werden. Vereine können für ihre „sauberhaften“ Feste das Geschirrmobil und die Mehrwegprodukte des Abfallverbandes Hollabrunn in Anspruch nehmen. Für die jährliche Flurreinigungsaktion stellt der Abfallverband Hollabrunn Utensilien wie Warnwesten, Müllsäcke, Greifer, Handschuhe etc. zur Verfügung und übernimmt die Entsorgungskosten für die abgegebenen Sammelsäcke im Abfallsammelzentrum. Über die Restebörse kann jede



GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT UND
ABGABEINHEBUNG IM VERWALTUNGSBEZIRK
HOLLABRUNN



Bürgerin und jeder Bürger gebrauchte und nicht mehr benötigte Produkte abgeben bzw. kaufen – diese werden auf diese Weise der Wiederverwendung zugeführt. Zusätzlich kann jede Bürgerin und jeder Bürger von der Bücherbox, Fahrgemeinschaften, Infoveranstaltungen etc. profitieren.

Foto: v.l.n.r.: DI Christian Holzer Sektionsleiter, GFⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Angelika Bächler, MSc Abfallverband Hollabrunn, Astrid Weinwurm Mitarbeiterin Gemeinde Hadres, Erich Greil Vizebürgermeister Hadres, Alexowsky Wolfgang Gemeinderat, Ernst Wilfried Umwelt-Gemeinderat

© Abfallverband Hollabrunn/ Gemeinde Hadres

Rückfragehinweis:

Stefanie Widerna, MSc

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Znaimerstraße 59, 2020 Hollabrunn

Tel.: 02952/53 73-22

E-Mail: stefanie.widerna@gvhollabrunn.at